

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/1008/2024**

Datum: 05.03.2024

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
67 - Bauhof

Betrifft: Öffentliches Ausschreibungsverfahren: Ersatzbeschaffung für 3 Fahrzeuge im Bauhof

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	18.04.2024	Entscheidung
----------------	------------	--------------

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Vergabeverfahren für die Ersatzbeschaffung von 3 Fahrzeugen durchzuführen und die Aufträge zu erteilen.

Der geschätzte Auftragswert beträgt 499.900,00 EUR.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:				X ja	<input type="checkbox"/> nein
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
2024	Aufwand	55.30.	571100	63.790,00 €	7.437,50 €
2025 ff.	Aufwand	55.30.	571100	60.193,00 €	31.237,50 €
2024	Aufwand	55.10.	571100	82.832,00 €	2.604,17 €
2025 ff.	Aufwand	55.10.	571100	80.395,00 €	31.250,00 €
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer:67030002/67030004.....)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung
2024	Auszahlung	55.30.	783100	288.800,00 €	249.900,00 €
2024	Auszahlung	55.10.	783100	250.000,00 €	250.000,00 €
				€	€
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:				<input type="checkbox"/> ja	X nicht erforderlich
Erläuterung:					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:				<input type="checkbox"/> ja	X nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:				<input type="checkbox"/> positiv	X neutral <input type="checkbox"/> negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:				<input type="checkbox"/> ja	X nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Bei den folgenden drei aufgeführten Fahrzeugen handelt es sich um Ersatzbeschaffungen. Aufgrund des Alters und des Verschleißes der Fahrzeuge ist ein erhöhter Unterhaltungsaufwand zu verzeichnen. Die Ersatzteilbeschaffung wird schwieriger und langwieriger, die Reparaturen werden umfangreicher und somit kostenintensiver. Die Arbeit der Kollegen wird aufgrund der langen Ausfallzeiten der Technik erschwert.

Mit der Neuanschaffung erhöht sich das technische Niveau der Fahrzeuge und sie sind vielseitiger einsetzbar. Die neuen Fahrzeuge entsprechen dem aktuell höchsten technischen Stand und erfüllen die aktuellen Umweltstandards.

1. Geräteträger mit Kipper und Ladekran als Ersatz für den 2014 auf dem Friedhof in Dienst gestellten Geräteträger BAR-HQ 302. Der Geräteträger wird mit Ladekran und Kipper täglich auf dem Friedhof eingesetzt. Die Aufgaben beim Laden und Transportieren schwerer Lasten sorgt für eine hohe Abnutzung der Technik. Der Geräteträger muss im Arbeitseinsatz und im Winterdienst zuverlässig einsatzfähig sein. Durch die starke Belastung waren die Ausfallzeiten und die Kosten für Reparaturen in jüngster Zeit hoch und werden auch weiterhin noch steigen. Die Neuanschaffung ist notwendig, um den Pflegezustand unserer Friedhöfe zu halten und den Kollegen zuverlässige und kraftschonende Technik an die Hand zu geben. Für die Anschaffung des Ersatzfahrzeuges stehen die geplanten Mittel im Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung.

2. Transporter mit Doppelkabine und Pritsche als Ersatz für das 2011 auf dem Friedhof in Dienst gestellte Pritschen-Fahrzeug BAR-GM 275. Der Transporter wird benötigt, um mehrere Kollegen und ihre Arbeitsmittel zu den Arbeitsorten im ganzen Stadtgebiet zu bewegen. Das Fahrzeug soll weiterhin Ladung wie Kies für den Winterdienst oder Abfälle aufnehmen. Das auszutauschende Fahrzeug kann keine schweren Lasten ziehen und ist durch die Antriebsart für den Winterdienst ungeeignet. Für die Anschaffung des Ersatzfahrzeuges stehen die geplanten Mittel im Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung.

3. LKW-Teleskop-Hubarbeitsbühne mit Korbarm und einer Arbeitsbühne von mindestens 22 m als Ersatz für das 2008 im Bauhof in Dienst gestellte Fahrzeug BAR-SB 672. Das Fahrzeug wird speziell für die Baumpflege im Stadtgebiet benötigt. Ohne technische Unterstützung sind diese Arbeiten nicht möglich. Aufgrund des Alters von 16 Jahren sind die Ausfallzeiten ständig angestiegen und es müssen dann Hubarbeitsbühnen für relativ viel Geld gemietet werden, zusätzlich zu den Reparaturkosten. Um diese Kosten zu minimieren, soll eine neue Hubarbeitsbühne angeschafft werden. Für die Anschaffung des Ersatzfahrzeuges stehen die geplanten Mittel im Haushaltsjahr 2024 zur Verfügung.